

Protokoll

**über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Mittwoch,
den 03.08.2022 im Gemeindesaal Holzgau**

Beginn: 21:00 Uhr

Ende: 23:06 Uhr

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: Bgm. Florian Klotz, M.A., Bgm.-Stv. Markus Kerber, GR Serafin Knitel, GR Jasmin Moll, GR Christian Hammerle, GR Michael Perl, GR Elmar Blaas, GR Robert Knitel, GR Martin Knitel, GR Othmar Huber, EGR Günter Bader, EGR Georg Drexel (Pkf.)

Entschuldigt: GR Bernhard Lumper

Zuhörer: Eidenhammer Christa, Gußner Susanne

Tagesordnung

- Punkt 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Bericht des Bürgermeisters
- Punkt 3 Behandlung der eingelangten Stellungnahme zum Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der GP 2698 und 2699 sowie diesbezügliche Beschlussfassung
- Punkt 4 Behandlung der eingelangten Stellungnahme zum Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der GP 2698 und 2699 sowie diesbezügliche Beschlussfassung
- Punkt 5 Behandlung der eingelangten Stellungnahme zum Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der GP 2698 und 2699 sowie diesbezügliche Beschlussfassung
- Punkt 6 Behandlung der eingelangten Stellungnahme zum Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der GP 2573/1, 2574 und 2575/2 sowie diesbezügliche Beschlussfassung
- Punkt 7 Anträge, Anfragen, Allfälliges

Zu Punkt 1

Bürgermeister Florian Klotz begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er weist im Sinne einer guten Zusammenarbeit alle Gemeinderäte nochmals darauf hin, dass laut TGO § 34 (2) bei Abwesenheit folgende Regelung gilt: „Ist ein Mitglied des Gemeinderates wegen Befangenheit oder wegen des Vorliegens eines sonstigen wichtigen Grundes verhindert, an der Beratung und Beschlussfassung über bestimmte Tagesordnungspunkte oder an einer oder mehreren Sitzung(en) des Gemeinderates teilzunehmen, so hat es dies unter Angabe des Grundes unverzüglich dem Gemeindeamt bekannt zu geben.“

Zu Punkt 2

Die Erhaltung von öffentlicher Straßeninfrastruktur ist ein wichtiges Aufgabengebiet der Gemeinde. Bürgermeister Florian Klotz berichtet von durchgeführten Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet und zeigt Fotoaufnahmen davon. Unter anderem wurde ein Bereich des Gehsteigs im Bereich Sport Knitel, eine Stelle des mittleren Feldwegs Richtung Dürnau, ein Teil des Radwegs Richtung Dürnau, die westliche Seite des Gemeindehauses und der Rettungseingang des Arzthauses neu asphaltiert.

Für eine funktionierende Verwaltung am Gemeindeamt ist heute ein zeitgemäßer Internetanschluss ganz zentral. Im Zuge des LWL Ausbaus konnte der neue Anschluss vor kurzem in Betrieb gehen. Nun stehen statt bisher 6 Mbit/s ab sofort 100 Mbit/s zur Verfügung. In allen öffentlichen Bereichen wurde zusätzlich ein WLAN-Netzwerk aufgebaut. Dabei gibt es je ein eigenes Netz für die Gemeindeverwaltung, für den Bauhof, für die örtlichen Vereine und für Besucher*innen.

Der Vitalweg Holzgau wurde am 16. Juni offiziell eröffnet. Als Zeichen der guten Zusammenarbeit hatte der Gemeinderat in der Sitzung vom 15.12.2020 einstimmig beschlossen, insgesamt € 60.000,- der von der TVB Ortsgruppe zu tragenden Eigenmitteln (entspricht rund 50 %) zu übernehmen. Das Geld wurde bereits vollständig überwiesen. Der TVB Ortsgruppe Holzgau gilt ein großer Dank für die Realisierung dieses Projektes.

Die Übergabe der vier goldenen Verdienstzeichen (Maria Wolf, Dr. Vitus Wallnöfer, Dr. Eva Wallnöfer und Maria Magdalena (Marlene) Strobl) und der Ehrenbürgerschaft (Bgm. a.D. Günter Blaas) wurde gemeinsam mit Vizebürgermeister Markus Kerber am 28. Juni durchgeführt.

Das Projekt Höhenbachverbauung ist weit fortgeschritten. Auch die neue Simms-Brücke ist fast fertiggestellt. Die offizielle Freigabe kann bereits bald erfolgen.

Der Friedhof wurde vor kurzem von Freiwilligen in fleißiger Detailarbeit gejätet. Bürgermeister Florian Klotz bedankt sich bei allen Beteiligten für das großartige Engagement.

Das Obleutetreffen dient zur Zusammenarbeit und Koordination der Aktivitäten der Holzgauer Vereine und Institutionen. In diesem Sinne haben dieses Jahr bereits drei Treffen stattgefunden. Das jährliche Dorffest am 14. und 15. August ist sehr wichtig für das Holzgauer Dorfleben. Nach der zweijährigen Pause erklärte sich allerdings kein Verein bereit allein das Dorffest zu übernehmen. Daher haben die Vereine beschlossen einen gemeinsamen Verein zu gründen. Die Gründung des „Obleuteverein Holzgau“ ist am 19.07.2022 durch

Bürgermeister Florian Klotz und Vizebürgermeister Markus Kerber erfolgt. In diesem Verein können alle örtlichen Vereine und Institutionen Mitglied werden und jeweils durch eine Person (z.B. Obmann oder Obfrau) vertreten werden. Entscheidungen werden so weiterhin gemeinsam von allen getroffen. Dieser neu geschaffene Verein übernimmt die Schirmherrschaft über das Dorffest am 14. und 15. August. Alle örtlichen Vereine und Institutionen übernehmen einen Teil der Organisation und des Arbeitsaufwandes. Die Vorbereitungen sind bereits voll im Gange. Bürgermeister Florian Klotz freut sich, dass so das Fest für dieses Jahr und auch für die Zukunft gesichert wurde und bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Aktuell läuft im gesamten Planungsverband Oberes Lechtal eine Erhebung zur Parkplatzsituation. An zwei Tagen (einmal Werktag und einmal Sonntag) wurden auch in Holzgau alle öffentlichen Parkplätze bezüglich ihrer Belegung erhoben. Aus den Ergebnissen soll eine Parkplatzstrategie für das gesamte Lechtal entstehen.

In der letzten Sitzung ist durch einige Wortmeldungen der Eindruck entstanden Ortsplaner DI Peter Gladbach würde das Projekt „Betreutes Wohnen Lechtal“ in Holzgau hinterfragen. Da das Gegenteil der Fall ist, verliert Bürgermeister Florian Klotz auf Wunsch von DI Peter Gladbach eine entsprechende Stellungnahme dazu. Aus den entsprechenden Ausführungen ist klar ersichtlich, dass er als Ortsplaner voll hinter der Umsetzung des Projektes steht.

Am 07. Juli ist eine Aufsichtsbeschwerde gegen Bürgermeister Florian Klotz eingegangen. Auf insgesamt vier Seiten werden von Johann Blaas verschiedene Vorwürfe vorgebracht. Die Beschwerde wurde zeitgleich an das Gemeindeamt (zur Weiterleitung an die BH Reutte als Aufsichtsbehörde) und verschiedene Persönlichkeiten der Landespolitik versandt. Bürgermeister Florian Klotz verliert die Aufsichtsbeschwerde und seine am 12. Juli eingebrachte Stellungnahme dazu. Am 19. Juli hat die Gemeindeaufsicht entschieden: „Es sind daher gegenüber der Gemeinde Holzgau bzw. gegenüber dem Bürgermeister der Gemeinde Holzgau, keine weiteren aufsichtsbehördlichen Schritte zu unternehmen.“ Bürgermeister Florian Klotz freut sich über die rasche und klare Entscheidung durch die Aufsichtsbehörde.

Im Schreiben wird auch von einem Protokollfehler gesprochen. Daher stellt Bürgermeister Florian Klotz diesen selbstverständlich hiermit richtig: In seiner Rolle als Substanzverwalter hat Bürgermeister Florian Klotz im Sinne der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Ausschuss der Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzltal-Mädelealpe einen Konsens gesucht. Dieser konnte in einer Ausschusssitzung (25. März) auch einstimmig gefunden werden. Die getroffene Vereinbarung sah vor, dem Gemeinderat eine Empfehlung für eine Einmalzahlung (€ 750,-) und einer jährlichen Zahlung (€ 250,-) auf das Konto des Agrarausschusses zu empfehlen. In der Gemeinderatssitzung vom 08. Juni wurde der Gemeinderat unter TOP 9 dazu informiert. Dabei hat sich ein Tippfehler eingeschlichen und statt € 250,- wurde im Protokoll € 750,- bei der jährlichen Zahlung vermerkt. Er weist weiters daraufhin, dass bei allfälligen Tippfehlern im Protokoll gerne das direkte Gespräch mit ihm ohne Aufsichtsbeschwerde gesucht werden kann.

In der letzten Gemeinderatssitzung hat GR Elmar Blaas Folie 27 der Powerpoint-Präsentation als Ausfertigung angefragt. Bürgermeister Florian Klotz übergibt diese Folie wie vereinbart.

Zu Punkt 3

Der vom Gemeinderat am 08.06.2022 beschlossene Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes ist vom 10.06. bis einschließlich 11.07.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme

aufgelegen. Am 11.07.2022 ist dazu eine Stellungnahme von Susanne Gußner, Holzgau 71, eingelangt. Diese wird von Bürgermeister Florian Klotz vorgelesen.

Zur fachlichen Beurteilung der vorgebrachten Argumente wurde eine Stellungnahme von Ortsplaner DI Peter Gladbach eingeholt (eingegangen am 25.07.2022). Bürgermeister Florian Klotz verliest die Stellungnahme von DI Gladbach. Dieser kommt zusammenfassend zu dem Schluss, dass sämtliche Einwände aus raumplanerischer Sicht als unbegründet abzuweisen sind.

GR Elmar Blaas versteht die Sorgen und Einwände der Fam. Gußner und diese sind für ihn durchaus nachvollziehbar. Die Stimmung im Dorf für den gewählten Standort ist kritisch. Viele Bürger wünschen sich einen anderen Standort. Er findet es schade, dass kein Konsens für eine Unterbrechung des laufenden Prozesses für eine „Nachdenkpause“ im Sinne einer friedlichen Lösung vorhanden ist.

Bgm. Florian Klotz:

Es wurde eineinhalb Jahre sehr transparent über das Projekt informiert. Die Abstimmung im Gemeinderat für die Teilnahme mit diesem Standort an dem Projekt wurde einstimmig abgegeben. Es folgte eine einstimmige Zustimmung durch die Bürgermeister im Lechtal.

Nach eingehender Beratung kommt eine Mehrheit des Gemeinderates zur Ansicht, dass die von Susanne Gußner vorgebrachten Argumente keine raumordnerisch relevanten Mängel des Entwurfes aufzeigen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau beschließt mit 7 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen und 1 Stimmenthaltung die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der GP 2698 und 2699 gemäß dem von DI Peter Gladbach ausgearbeiteten Entwurf vom 06.05.2022, Zahl HG-ÖRK-02 wie folgt:

Das örtliche Raumordnungskonzept wird um den **Zähler W 29** entsprechend dem Änderungsplan erweitert, die Flächen mit den bestehenden Zählern S 20 und Ö 28 werden dementsprechend verringert.

Die Zählerbeschreibung lautet:

Zähler W 29: **Bauliche Entwicklung, Bauland gewidmet, Vorwiegend Wohnnutzung;**

Zeitzone z1: unmittelbarer Bedarf;

Dichte D3: überwiegend höhere Baudichte;

Beschreibung: Der Zähler W 29 umfasst die gewidmete und unbebaute Fläche westlich des Zählers Ö 28, auf der sich das Bildungszentrum der Gemeinde Holzgau mit Volksschule und Kindergarten befindet.

Nutzung: Die geplante Wohnnutzung entspricht der geplanten Widmung und Nutzung zur Errichtung einer Wohnanlage teils für betreutes Wohnen, teils für Wohnungen zur Deckung des Wohnbedarfs der einheimischen Bevölkerung. Im Zuge der Flächenwidmung sind vorzugsweise Widmungen als Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau § 52 a TROG 2022 vorzunehmen.

Siedlungsgrenzen: Eine Erweiterung der Siedlungsgrenzen erfolgt nicht, da die betroffene Fläche bereits als Sonderfläche gewidmet ist.

Zu Punkt 4

Der vom Gemeinderat am 08.06.2022 beschlossene Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der GP 2698 und 2699 ist vom 10.06. bis einschließlich 11.07.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Am 11.07.2022 ist dazu fristgerecht eine Stellungnahme von Susanne Gußner, Holzgau 71, eingelangt.

Diese ist hinsichtlich der vorgebrachten Argumente wortgleich mit der unter TOP 3 verlesenen Stellungnahme zur Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes. Auch die fachliche Beurteilung durch DI Peter Gladbach ist wortgleich. Daher schlägt Bürgermeister Florian Klotz dem Gemeinderat vor, auf die nochmalige Verlesung der beiden Dokumente zu verzichten. Der Gemeinderat ist mit 11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen für den Verzicht der nochmaligen Verlesung.

GR Elmar Blaas stellt fest, dass der geplante Waldspielplatz niemals den jetzt vorhandenen Spielplatz ersetzen kann.

Nach eingehender Beratung kommt eine Mehrheit des Gemeinderates zur Ansicht, dass die von Susanne Gußner vorgebrachten Argumente keine raumordnerisch relevanten Mängel des Entwurfes aufzeigen.

Auf Antrag von Bürgermeister Florian Klotz beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau mit 7 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen und 1 Stimmenthaltungen die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der GP 2698 und 2699 gemäß dem von DI Peter Gladbach ausgearbeiteten Entwurf vom 08.06.2022, Planungsnummer 817-2022-00001 wie folgt:

Umwidmung

Grundstück 2698 KG 86018 Holzgau

rund 195 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Tennisplätze, Spielplatz, sonstige Sport- und Freizeiteinrichtungen

in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Gemeindeeinrichtungen - Volksschule, Kindergarten, inklusive Nebengebäude und Nebeneinrichtungen

sowie

rund 804 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Tennisplätze, Spielplatz, sonstige Sport- und Freizeiteinrichtungen

in

Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52a

weitere Grundstück 2699 KG 86018 Holzgau

rund 759 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Gemeindeeinrichtungen - Volksschule, Kindergarten, inklusive Nebengebäude und Nebeneinrichtungen

in
Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52a

Zu Punkt 5

Der vom Gemeinderat am 08.06.2022 beschlossene Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der GP 2698 und 2699 ist vom 10.06. bis einschließlich 11.07.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Am 11.07.2022 ist dazu fristgerecht eine Stellungnahme von Frau Susanne Gußner, Holzgau 71, eingelangt.

Diese wird von Bürgermeister Florian Klotz vorgelesen.

Die fachliche Beurteilung durch DI Peter Gladbach ist wortgleich mit der unter TOP 3 verlesenen Stellungnahme zur Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes. Daher schlägt Bürgermeister Florian Klotz dem Gemeinderat vor auf die nochmalige Verlesung dieses Dokumentes zu verzichten. Der Gemeinderat ist mit 11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen für den Verzicht der nochmaligen Verlesung.

GR Elmar Blaas findet es bedenklich, dass auch heute nicht konkrete Pläne zum geplanten Projekt dem Gemeinderat gezeigt werden. Er vermisst die öffentliche Vorstellung und Präsentation des Projektes in der Gemeinde. Er vermutet ein Kalkül hinter dieser Vorgehensweise und kann nicht nachvollziehen, dass so wichtige Sachen nicht präsentiert werden. Die zahlreichen von der Gemeinde beauftragten und bezahlten Gutachten versuchen schönzureden was leider nicht immer so schön ist.

Bgm. Florian Klotz wiederholt die Einladung, dass er gerne bereit ist bei einem Listentreffen der Dorfliste das Gebäude mit Plänen vorzustellen. Der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau hat die Pläne aller 5 eingereichten Projekte gesehen und sich einstimmig für das vorliegende Siegerprojekt ausgesprochen. Die Detailpläne wurden mehrmals den Gemeinderatsmitgliedern vorgestellt.

Nach eingehender Beratung kommt eine Mehrheit des Gemeinderates zur Ansicht, dass die von Susanne Gußner vorgebrachten Argumente keine raumordnerisch relevanten Mängel des Entwurfes aufzeigen.

Auf Antrag von Bürgermeister Florian Klotz beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau mit 7 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen und 1 Stimmenthaltungen den von DI Peter Gladbach ausgearbeiteten planlichen Entwurf und die schriftlichen Erläuterungen vom 13.05.2022, Zahl HG-BPL-06, über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der GP 2698 und 2699.

Zu Punkt 6

GR Christian Hammerle erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und verlässt vor der Abstimmung den Raum. An seiner Stelle stimmt EGR Georg Drexel mit.

Der vom Gemeinderat am 08.06.2022 beschlossene Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der GP 2573/1, 2574 und 2575/2 ist vom 10.06. bis einschließlich 18.07.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Am 18.07.2022 wurde dazu fristgerecht eine Stellungnahme von Elmar Blaas, Holzgau 40, eingebracht. Diese wird von Bürgermeister Florian Klotz vorgelesen.

Zur fachlichen Beurteilung der vorgebrachten Argumente wurde ein raumplanerisches Gutachten von DI Peter Gladbach eingeholt (eingegangen am 25.07.2022). Bürgermeister Florian Klotz verliest die Ausführungen von DI Gladbach. Dieser kommt zusammenfassend zu dem Schluss, dass die Stellungnahme von Elmar Blaas aus raumplanerischer Sicht abzuweisen ist.

Desweiteren liest Bürgermeister Florian Klotz eine Beurteilung der Straßenverlegung im Bereich der Brücke durch Straßenverkehrsgutachter Ing. Helmut Hirschhuber vor. Dieser kommt zur Einsicht, dass „die Lage der geplanten Brücke wesentliche Aspekte der Sicherheit aber auch der Flüssigkeit des Verkehrs besser erfüllt, als eine Brücke am alten Standort.“.

GR Elmar Blaas merkt an, dass die Brücke nicht zeitgemäß und zu schmal ist. Sie hat keinen Rad- bzw. Fußgängerstreifen. Mehrkosten hätten mit dem Grundverkauf sowie der Verrechnung von angefallenen Kosten und offenen Beträgen abgefangen werden können. Die Straßenführung ist aus meiner Sicht nicht besser.

GR Othmar Huber gefällt die Linienführung und der Höhenverlauf nicht.

Bgm. Florian Klotz verweist auf den gefassten Gemeinderatsbeschluss zur Brückenverlegung.

Nach eingehender Beratung kommt eine Mehrheit des Gemeinderates zur Ansicht, dass die von Elmar Blaas vorgebrachten Argumente keine raumordnerisch relevanten Mängel des Entwurfes aufzeigen.

Auf Antrag von Bürgermeister Florian Klotz beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau mit 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 3 Stimmenthaltungen die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der GP 2573/1, 2574 und 2575/2 gemäß dem von DI Peter Gladbach ausgearbeiteten Entwurf vom 08.06.2022, Planungsnummer 817-2022-00002 wie folgt:

Umwidmung

Grundstück 2573/1 KG 86018 Holzgau

rund 80 m²
von Freiland § 41
in
Kerngebiet § 40 (3)

weitere Grundstück 2574 KG 86018 Holzgau

rund 79 m²
von Kerngebiet § 40 (3)
in
Freiland § 41

weitere Grundstück 2575/2 KG 86018 Holzgau

rund 80 m²
von Kerngebiet § 40 (3)
in
Freiland § 41

GR Christian Hammerle kommt in den Sitzungssaal zurück und nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zu Punkt 7

Bürgermeister Florian Klotz spricht nochmals die Einladung zur Zusammenarbeit im Gemeinderat über Listengrenzen hin aus. Er wiederholt die Einladung an die neu vertretende Liste und bietet wieder an, zu einem Listentreffen zur Besprechung der Projekte zu kommen.

GR Elmar Blaas hat vor Wochen im Namen der Dorfliste um einen Termin gebeten um politische Themen und anstehende Projekte zu besprechen. Eine Kontaktaufnahme durch den Bürgermeister wurde zugesagt. Bis heute ist leider keine Kontaktaufnahme durch den Bürgermeister erfolgt.

Er wünscht sich vom Bürgermeister weiters eine Gleichbehandlung aller Bürger. Die in den letzten Wochen gezeigte Ungleichbehandlung erschwert die Zusammenarbeit.

GR Elmar Blaas nimmt die Einladung zu Zusammenarbeit gerne an und freut sich auf konstruktive Gespräche.

GR Martin Knitel regt an, dass in Zukunft Pläne bei der Sitzung vorgezeigt werden.

GR Serafin Knitel möchte sich von der Aussage des angeblichen Klubzwanges durch GR Elmar Blaas distanzieren. Als freier Bürger stimme ich immer frei nach meiner persönlichen Meinung.

GR Elmar Blaas regt an, dass der Schriftzug Volksschule am alten Gebäude entfernt wird zumal die Volksschule schon seit über 6 Jahren im neuen Bildungszentrum untergebracht ist. Bgm. Florian Klotz erklärt, dass dies bereits in Arbeit ist.

GR Elmar Blaas bemängelt, dass es beim Gemeindehaus bzw. im Bereich des Dorfplatzes keine Fahrradständer gibt. Bgm. Florian Klotz bedankt sich für die Anregung und berichtet, dass die Anschaffung bereits erfolgt ist.